



## Wir zählen!

*Und zwar rückwärts. Der EU-Countdown der Europäischen Akademie Berlin setzt in jeder Hinsicht auf Unterhaltung. Und macht vor allem jungen Wählenden klar: Auf Deine Stimme kommt es an!*

Zehn! Neun! Acht! Sieben! Wann immer Menschen rückwärts zählen, ist klar: Gleich passiert etwas ganz Besonderes. Gleich hat jemand Geburtstag. Gleich beginnt das neue Jahr.

2019 ist ein besonderes Jahr für die EU. Ende Mai wird ein neues Europaparlament gewählt. Und noch nie galt eine Europawahl derart als Schicksalswahl für die Zukunft des Kontinents. Wird die EU nach der Wahl auch weiterhin eine Vorreiterrolle in Sachen Demokratie, Klimaschutz und Menschenrechten spielen können? Oder werden euroskeptische Parteien die Integration rückabwickeln und so den Weg für eine illiberale, autoritäre Politik in den Mitgliedstaaten ebnen?

Entscheidend für den Ausgang der Wahl in Deutschland dürfte die Wahlbeteiligung insbesondere jüngerer Wahlberechtigter werden. Wie keine andere Generation vor ihnen profitieren sie von der EU. Gleichzeitig machen sie weit weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch als ältere Bürger\*innen. Der EU-Countdown der EAB will mit einer immer schneller werdenden Folge von Aktionen vor allem jüngere Menschen dazu motivieren, am 26. Mai an der Europawahl teilzunehmen. Der wichtigste Hebel hierbei: Provokation. Kreativität. Und Spaß.

### Mehr Herz als Hirn

Das einzige woran diese Welt nicht leidet, ist ein Mangel an Information. Diese Feststellung des französischen Schriftstellers Michel Houellebecq trifft auch auf die Europawahlen zu. Einer Umfrage des Europaparlaments zufolge fühlte sich die meisten Deutschen 2014 durchaus gut

genug informiert, um sich an der Europa-Wahlurne für eine Partei zu entscheiden. Und trotzdem gab damals nicht einmal jede/r zweite Wahlberechtigte tatsächlich eine Stimme ab. Auf der Hand liegt deshalb: Wer Menschen für die Europawahl begeistern will, darf nicht darauf setzen, die Funktionsweise der EU noch besser zu erklären oder noch mehr Details über komplizierte Sachfragen wie den Euro, die Agrarpolitik oder den Emissionshandel zu verbreiten. Was vielen Menschen fehlt, ist ein emotionaler Bezug zu Europa. Vielen Wähler\*innen ist auch nicht bewusst, wie sehr die EU ihr ganz persönliches Leben prägt und was für sie bei der Europawahl auf dem Spiel steht. Deshalb verzichtet der EU-Countdown ganz bewusst auf informationslastige und kognitiv anspruchsvolle Formate. Stattdessen sollen die Menschen persönlich aktiviert werden, sie sollen die Europawahl mit einem positiven Erlebnis verbinden und zugleich Gelegenheit haben, ihre ganz eigenen Talente kreativ einzusetzen.

## Sprechen über die 7

Was hat die Zahl 10 mit der EU zu tun? Und was die 3? Verbergen sich hinter der 6 vielleicht die sechs Gründerstaaten? Oder ganz etwas anderes? In großen weißen Ziffern leuchten die Zahlen 10 bis 1 auf leuchtend roten Papp-Würfeln. Auf anderen Würfeln stehen scheinbar zusammenhanglose Sätze. „Haben Sie nichts Besseres zu tun?“ zum Beispiel. Oder: „Wir können auch anders!“ Die Würfel lassen sich beliebig zu hohen Türmen stapeln oder einfach aneinanderreihen. Man kann Post-its daran kleben, Texte oder Fotos. Man kann sogar darauf sitzen, etwa, wenn man sich unterhalten will. Denn genau darauf zielen die Würfel ab: Sie wollen Menschen neugierig machen, in Erstaunen versetzen und dazu anregen, über die EU zu sprechen. Auf der Rückseite der Würfel wird jeweils eine „Auflösung“ des Rätsels geliefert. Und die ist gar nicht so selten echt erstaunlich.

## Echt nice: Die EU-Grundrechte

Hätten Sie zum Beispiel gedacht, dass in der EU-Grundrechtscharta ein explizites Klonverbot für die menschliche Fortpflanzung verankert ist? Oder ein Recht auf Prozesskostenbeihilfe? Wussten Sie, dass PKWs in Auto-Fetisch-Deutschland durchschnittlich zwei Jahre älter sind als im so gerne belächelten Rostlauben-Belgien? Oder dass Deutschland durch die Griechenland-Kredite ganze 3 Milliarden Euro an Zinsen verdient hat? Wer sich wundert, redet gerne mit

anderen darüber – und interessiert sich dann auch mehr für die Europawahl. Zum Einsatz kommen die Würfel von Januar bis Mai bei Aktionen im Umfeld diverser Großveranstaltungen – von der Grünen Woche in Berlin über die Leipziger Buchmesse, das Stromerwachen in Warnemünde bis zum DFB-Pokalfinale. Doch unterhalten sollen sich die Wahlberechtigten im EU-Countdown nicht nur miteinander.

## Sing Deinen Song

Ab April verbreitet der Countdown Wettbewerbsfieber. In mehreren Pubquizzes dürfen Ratebegeisterte ermitteln, wer am besten über Europa Bescheid weiß. In einem Designwettbewerb entwerfen Erstwähler\*innen aussagestarke T-Shirts zu Europa- wobei die beste Kreation auch tatsächlich produziert und rund um den Europatag im Mai unters Volk gebracht werden wird. Und ein Poetry-Slam animiert Berliner Bard\*innen hoffentlich zu EU-Hymnen von lustig bis lyrisch.

## Ein Kreuz genügt

Eingerahmt werden alle Aktionen des EU-Countdowns von einer Social-Media-Kampagne, die die einzelnen Events dokumentiert, und die in Testimonials und kurzen Interviews gute Gründe dafür liefert, am 26. Mai ins Wahllokal zu gehen. Und wenn der Countdown im Mai auf die Zielgerade einbiegt und jeden Tag eine mal größere mal kleinere Aktion stattfindet, dienen die Social-Media-Kanäle der EAB auch dazu, durch überraschende Infografiken, ungewöhnliche Quizfragen und das so beliebte unnütze Wissen zu zeigen: Ein Leben ohne die EU wäre nicht mehr das Leben, das die meisten Europäer\*innen sehr zu schätzen wissen. Deshalb sollten wir es gemeinsam verteidigen. Ein Kreuz am 26. Mai genügt.

Unter [www.ttimv.eu/countdown](http://www.ttimv.eu/countdown) gibt es weiter Informationen und die Möglichkeit sich zu registrieren und andere motivieren.

Die Europäische Akademie Berlin ist allein verantwortlich für die Inhalte des Projektes.

[www.eab-berlin.eu](http://www.eab-berlin.eu)



Das Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union.